

# Sommerabend mit Bob Dylan

*Seit fünf Jahren Live-Musik auf der Burg Löwenstein – Gute Resonanz der Besucher*

Von Margit Stöhr-Michalsky

**LÖWENSTEIN** Schöner kann der Sommerabend nicht sein. Die Abendsonne linst durch die Bäume auf der Burgruine Löwenstein und taucht das Areal vor dem Bergfried in ein warmes Licht. Kinder springen auf der Wiesenfläche, es duftet nach Würst vom Grill. Volker Söhner aus Heilbronn stimmt die ersten Akkorde auf seiner Akustik-Gitarre vor der Burgmauer an. Er ist mit seinen beiden Bandmitgliedern von Blonde on Blonde und Live-Musik zur Burgruine gekommen. Es ist der letzte von drei Terminen in diesem Jahr.

**Atmosphäre** „Im September wird es hier abends ziemlich kühl – für die Gäste und für die Musiker“, sagt Sina Fierling. Der Mai sei dagegen oft unbeständig. Die Erfahrung zeige, dass die Monate Juni, Juli und August ideal für die Sommerabende im Grünen sind. Seit fünf Jahren organisiert die Familie Fierling hier Live-Musik. Seit 2009 bewirtschaf-

tet sie den Burgkiosk. Die Stadt Löwenstein ist als Kooperationspartner von Live-Musik auf der Burg dabei. „Für mich ist es hier eine Wohlfühlloase“, zeigt sich Marion Fuchs aus Bretzfeld vom Areal begeistert. „Das Wetter, die Musik, alles passt.“ Die familiäre Atmosphäre kommt an, auch am letzten Abend ist die Besucher-Resonanz gut.

Klein fing es an beim 1. Mai-Event 2011. „Ich kannte Live-Musik von Biergärten, in der besonderen Atmosphäre auf der Burg Löwenstein wollte ich die Idee mit handgemachter Musik realisieren“, berichtet Sina Fierling. Sie ist ebenfalls in der Musik zu Hause und Sängerin der Party-Band Montana aus Obersulm. Erst vor kurzem feierte die Band ihr Jubiläum auf der Burg Löwenstein. Sie nahm Kontakte zu anderen Bands auf. Volker Söhner war beim ersten Mal dabei und kommt immer wieder gern. Der Gitarrist und Sänger ist seit 25 Jahren mit Coverversionen aus Rock und Pop unterwegs und streut eigene Lieder in



Die Band Blonde on Blonde unterhielt das Publikum auf der Burg Löwenstein mit Rock-Balladen von Bob Dylan.

Foto: Margit Stöhr-Michalsky

deutscher Sprache ein. Dieses Mal hat der Mann mit dem hellen Sommerhut Songs von Bob Dylan mitgebracht. Mit seiner Band Blonde on Blonde, zu der Bernhard Mauch (Gitarre) und Peter Bürkle (Cajon)

gehören, hat Söhner sich dem charismatischen Musiker verschrieben. 1978 sah er Bob Dylan auf seinem einzigen Konzert in Deutschland in Nürnberg. Nicht nur die Moped-Fahrt mit Freunden dorthin,

sondern auch der amerikanische Folk- und Rocksänger war für ihn ein bleibendes Erlebnis. Bob Dylans Doppel-LP „Blonde on Blonde“ aus den 60er Jahren regte ihn dann zum eigenen Bandnamen an.

**Windlichter** Und schon versetzt das Trio das Publikum zurück in die Zeit von Woodstock, weckt Erinnerungen an die Jugendzeit und an Bob Dylan. Das Publikum kann Ohrwürmer mitsingen, klatschen oder einfach nur den Rock-Balladen lauschen, zum Beispiel „Lay Lady Lay“ oder „Mr. Tambourine Man“. Zu den Sets gesellt sich Thomas Mayer (Major) mit seiner Blues-Harp. Der glutrote Sonnenball am Horizont des Weinsberger Tales rutscht langsam unter die Linie und färbt den Himmel fliederfarben. Es ist Zeit, die Windlichter auf den Tischen anzuzünden und „Blowing in the Wind“ zu hören. Drei Termine mit Live-Musik hat Sina Fierling erneut fürs nächste Jahr geplant, jeweils am 1. Samstag im Juni, Juli und August.